

13.10.2007

Ressort: QBG

6. Ballenstedter Palliativtag in der Lungenklinik Erfahrungsaustausch zu hochbetagte Patienten

Ballenstedt/MZ. Eine Weiterbildungsveranstaltung "Palliativmedizin für hochbetagte Patienten" speziell für Ärzte und Pflegedienste findet heute von 9 bis 15 Uhr in der Lungenklinik in Ballenstedt statt. Die Zahl der alten Menschen ist heute schon hoch und wird in den nächsten Jahrzehnten überproportional zunehmen. Es wird eher die Regel als die Ausnahme sein, dass Menschen über 80 Jahre alt werden. Entsprechend werden die Auswirkungen auf den Pflegebedarf und die Zahl der Sterbenden sein. Obwohl Tod, Sterben und chronisch verlaufende terminale Erkrankungen verglichen mit allen Altersgruppen gerade hochbetagte Menschen am häufigsten treffen, sind die wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Palliativmedizin bei den gebrechlichen Alten noch gering.

Dabei sind doch die Krankenhäuser in Deutschland der mit Abstand häufigste Sterbeort und in besonderem Maße zur Umsetzung der gewachsenen Erfahrungen der Hospizidee und Palliativmedizin verpflichtet. Anders als einzelne Palliativ- bzw. Hospizbetten oder Konsiliardienste bieten abgegrenzte und eigenständige Palliativstationen wie in der Lungenklinik Ballenstedt, ein Umfeld, das es möglich macht, auch Menschen mit komplexen medizinischen oder psychosozialen und spirituellen Problemen adäquat zu begleiten.

Diese Palliativstationen stellen den notwendigen Raum, die Atmosphäre und aufgrund ihrer professionellen Erfahrung die Kompetenz zur Verfügung, die für diese hochspezialisierte Versorgung erforderlich ist. Dabei ist wesentlich, dass die Größe überschaubar bleibt und das Team den zeitlichen Rahmen für den intensiven Austausch zur Verfügung hat. Zum Behandlungskonzept der Palliativmedizin in der Lungenklinik Ballenstedt gehören unter anderem die qualifizierte Schmerzbehandlung, die begleitende Symptomtherapie, die individuelle Palliativpflege, die begleitenden Dienste mit Physiotherapie, Sozialdienst, Seelsorge und der ehrenamtliche Besuchsdienst.

2005 konnte sich die Hospizgruppe "Hoffnung" an der Lungenklinik Ballenstedt gründen und ein Unterstützungsnetz für schwer kranke, sterbende und trauernde Menschen für die umliegende Region anbieten.

